

Der Bote vom Niensthale.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d und W e l z h e i m.

Erscheint Montag, Mittwoch und Samstag; kostet vierteljährl. 24 fr.; Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 fr.

Nro. 20.

Mittwoch den 16. Februar

1848.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

(Vorladung zum Gantz-Verfahren.)

In den unten genannten Gantzfachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlass-Vergleiches, an den beigeetzten Tagen vorgenommen. Siebel haben Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich, noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Die Schulden-Liquidation findet statt in der Gantzfache

1.

des **Georg König**
von Durlangen,

Dienstag den 20. Februar
1848.,

Morgens 8 Uhr;

2.

des **Franz Josef Stüb,**
Bürgers und Maurermeisters
zu Nechberg,

Donnerstag den 2. März
1848.,

Morgens 8 Uhr;

3.

des **Peter Weber,**
Bürgers und Wagners zu
Mögglingen,

Donnerstag den 9. März
1848.,

Morgens 8 Uhr;

und 4.

des **Kayer Stadelmaier,**
Maurermeisters
zu Mögglingen,

Freitag den 10. März
1848.,

Morgens 8 Uhr.

Den 20. Jan. 1848.

Oberamts-Richter
Straub.

Forstamt Lorch,
Revier Gmünd.

(Holz-Verkauf.)

In dem Staatswald Tannwald bei Waldstetten kommt unter den bekannten Bedingungen

Freitag den 18. Febr. 1848.,
früh 9 Uhr,
nachstehendes Holz zum Aufstreich, als:

22 Stamm tannen Sägholz,

20 Stamm dto. Bauholz, 1/4

Klafter buchene Prügel, 105

Klafter tannene Scheiter, 2 1/2
Klafter dto. Prügel, 3 Klafter
dto. Abfallholz, 66 Stück buchene und 70 Stück eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist bei günstiger Witterung im Schlag, und bei schlechtem Wetter im Lamm zu Waldstetten. Die Orts-Vorstände wollen dies gehörig bekannt machen lassen.

Lorch, 13. Febr. 1848.

Königl. Forstamt.
v. Schiller.

G m ü n d.

(Haus-Verkauf.)

In Folge der Insolvenz-Erklärung des hier wohnhaften Lohn-Möblers

Johann Georg Kümmerle wird dessen zweistöckiges Wohngebäude mit Stallung in der hintern Schmidgasse, neben Metzger Josef Kucher und Schuster Apperich, unter gerichtlicher Leitung zum Verkauf gebracht werden, und deshalb die Aufstreichs-Verhandlung

Samstag den 19. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause stattfinden.

Den 18. Janr. 1848.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

Unterbettringen.

(Frucht-Verkauf.)

Am Samstag den 19. d. M.,

Abends 3 Uhr,

werden im Döfen dahier

30 Scheffel Dinkel,
40 Scheffel Haber,
an den Meißtbietenden gegen baare
Bezahlung verkauft,
Kamerariat.

Gausmannsweiler,
Gemeindebezirks Welzheim.
(Fahrniß-Auction.)



Aus der
Nachlaß-
Masse
der ver-
storbenen

Wittwe des Anwalts
Johann Georg Ellinger
von Gausmannsweiler,
wird die vorhandene Fahrniß durch
alle Rubriken am
Donnerstag den 24. Febr. d. J.
und an den folgenden Tagen,
je von Morgens 9 Uhr an,
gegen baare Bezahlung öffentlich
versteigert werden, und zwar:

- 1) Donnerstag den 24. Febr.
Silberzeug, Waffen, Bücher,
Frauenkleider, Bettgewand,
Leinwand, worunter verschie-
denes Tischzeug und Bett-
zeug;
Sodann
2 Kühe, 1 Rind, 1 Milch-
kalb, 2 Schweine, und
ca. 50 Centner Heu und
Dohnd.
- 2) Freitag den 25. Febr.
Küchengerath von Messing,
Zinn, Kupfer, Eisen, Blech,
Holz, Porzellan und Glas;
Schreinwert,
6 in Eisen gebundene Fässer
von 12 Zmi bis 9 Eimer
Cyth,
Allerlei Hausrath,
Feld- und Hand-Geschirr,
10 Eimer Obstmost,
einige Früchten an Roggen,
Haber und Erbsirn,
endlich
verschiedene Küchenspeisen, als
Sauerkraut, Mehl, gedörre-
tes und nicht gedörstes
Obst und Welschnüße;
wozu die Kaufsliebhaber eingela-
den werden.

Den 12. Febr. 1848.

K. Gerichts-Notariat
Welzheim.

Mögglingen.
(Viegenschafts-Verkäufe.)
Nach den Vorschriften des Exe-
cutions-Gesetzes werden an nach-

bemerktem Tage auf hiesigem Rath-
hause zum Verkaufe gebracht:

- 1)
aus der Gantmasse des
Kaver Stadelmeier,
Maurermeisters in Mögglingen,
am Samstag den 4. März d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
ein einstöckiges Wohnhaus mit
Stall unter einem Dach in
der Höll;
2 Ruthen Küchen-Garten beim
Haus;
 $\frac{3}{8}$ Morgen 44,7 Ruthen Acker
auf der Anseze;
 $\frac{1}{8}$ Morgen 46,7 Ruthen Acker
dieselbst;
 $\frac{1}{2}$ Tagwerk 14 Ruthen Wiese
im äußern Amersbach;
2 Viertel Allmandtheile im
Strielle;
 $5\frac{1}{2}$ Ruthen und } Krautländer
 $2\frac{3}{4}$ Ruthen }
im Hegle.

- 2)
aus der Gantmasse des
Peter Weber,
Wagners in Mögglingen,
am Samstag den 4. März d. J.,
Mittags 12 Uhr,
die Hälfte an einem im Jahre
1844. neu erbauten 2stöckig-
ten Wohnhause mit einer
Einfahrt und einem gewölb-
ten Keller unter einem Dach
an der Landstraße;
ca. $7\frac{1}{10}$ Ruthen Gemüsegarten
und Hofraum beim Haus;
 $1\frac{1}{2}$ Viertel 6 Ruthen der Zie-
gelacker;
 $1\frac{1}{2}$ Viertel $23\frac{3}{8}$ Ruthen und
— $20\frac{3}{4}$ " Gras-
und Baumgarten im Letten-
weg;
 $1\frac{1}{8}$ Morgen 7,6 Ruthen Wiese
und Länder auf der Struet.
Die Liebhaber werden zu diesen
Verkäufen hiemit eingeladen.
Den 28. Januar 1848.

Schultheißen-Amt.
Rieg.

D e r b ö b i n g e n,
D. A. Gmünd.
(Vieh- und Fahrniß-Ver-
kaufs-Zurücknahme.)
Der Vieh- und Fahrniß-Ver-
kauf auf den 17. Febr. d. J. fin-
det nicht Statt und wird zurück-
genommen.
Den 15. Februar 1848.
Schultheiß Ensl.

Alfdorf,
D. A. Welzheim.

(Bau-Afford.)

Die Verblindung der Außen-
seite des hiesigen Schulhauses, so-
dann die Herstellung sonstiger Ge-
brechen an demselben kommt am
Dienstag den 22. Februar,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus in öffent-
lichen Abstreich.

Der Kosten beträgt nach dem
revidirten Ueberschlag 484 fl. 9 fr.
und zwar:

Gipsarbeit	164 fl. 17 fr.
Schreinerarbeit	91 fl. 52 fr.
Zimmerarbeit	41 fl. 50 fr.
Maurerarbeit	36 fl. 2 fr.
Delfarbanstrich	88 fl. 38 fr.
Schlosserarbeit	61 fl. 30 fr.

Tüchtige Meister, welche sich
mit den gehörigen Zeugnissen aus-
weisen können, werden hiemit zu
dieser Verhandlung eingeladen.

Den 1. Febr. 1848.

Stiftungsrath.
Für denselben:
Pfarrer Scholl.
Schultheiß Moser.

Bordersteinenberg,
D. A. Gaidorf.
(Warnung vor Vorgen.)

Der Ausbinger
Christian Münz
von Kapf,
vulgo Ades-Christ,
hat sich aus zureichenden Gründen
schon am 16. März vor. J. der
Verwaltung des ihm zustehenden
Ausbings freiwillig begeben, und
in der Person des
Gemeinderath Bohn
von Kapf
seinen Vermögens-Verwaller an-
erkannt.

Dies wird mit dem Anfügen
zur öffentlichen Kenntniß gebracht,
daß Münz außer diesem Ausbing
lediglich kein Vermögen besitzt, und
daher derjenige, der ohne Zustim-
mung seines Curators irgend ein
Geschäft mit ihm eingehen sollte,
lediglich keine Befriedigung zu ge-
warten habe.

Den 8. Febr. 1848.

Gemeinderath.
vdt. Schultheiß
Rupp.

Oberböbingen,
D. A. Gmünd.

Bei Michael Windmüller sind
sogleich 56 fl. Pflugschaftsgeld zu
erheben.

vdt. Schultheiß
Enste.

Bermischte Anzeigen.

† **Pankfagung.**

Für die große Theilnahme und
häufige, liebevolle Besuche, welche
meiner leider zu frühe dahinge-
schiedenen Gattin und Mutter
während ihrer lang andauernden
Krankheit geworden, sowie für die
zahlreiche Begleitung ihrer irdi-
schen Hülle zum Grabe, bringt
allen Verwandten, Freunden und
Bekanntan einen verbindlichsten
Dank dar, auch bittet um Fort-
dauer fernerer Freundschaft und
Gewogenheit und empfiehlt sich
der ganzen hiesigen Einwohner-
schaft bestens

Gmünd, 15. Febr. 1848.

der tieftrauernde Gatte
Achilles Doll,

Apotheker,
mit seinen zwei Töchtern
und einem Sohn.

G m ü n d.

MUSEUM.

Donnerstag

den 24. d. Mts.

findet der

Masken-Ball

des

Museums

unter den bekanntesten

Bestimmungen statt.

Den 14. Febr. 1848.

Der Vorstand.

G m ü n d.

(W i l l a r d.)

Die hiesige Museums-Gesellschaft
hat ein noch gut erhaltenes Wil-
lard um billigen Preis zu ver-

kaufen. Etwaige Liebhaber wol-
len sich wenden an den
Den 9. Febr. 1848.

Vorstand
Rechts-Cons. Wolff.

Janitscharia.

Am
Montag den 21. Febr.
wird im
Gasthaus zum rothen Ochsen
ein

Masken-Ball

stattfinden, wozu die Mitglieder
des Vereins freundlich eingeladen
werden.

Die **Eintritts-Bedingun-**
gen sind:

Blöß Mitglieder haben Zu-
tritt.

Dieselben können nur Fremde,
d. h. solche Personen einführen,
welche nicht hier ihren Wohnsitz
haben, und außerdem nur weib-
liche Angehörige. Wenn diese
maskirt erscheinen, so haben sie
Marken vorzuzeigen, auf welchen
der Name des Mitglieds bemerkt
sein muß, welches die Maske ein-
führen will. Solche Marken kön-
nen bei dem Herrn Goldarbeiter
Deibele auf dem Entengraben
abgelangt werden.

Eintrittsgeld wird **keines** er-
hoben und der Ball beginnt um
7 Uhr.

Gmünd, 10. Febr. 1848.

Der Ausschuss.

Aug. Wisnann,

Schneidermeister
in **Stuttgart,**

(Hirschstraße No. 29.)

empfehlte seine reichhaltige

Masken-

Garderobe

für **Herrn und Damen**

nebst einem Lager

seiner **Pariser**

Gesichts-Masken,

Thierköpfe, Pferde u. s. w.
unter Zusage der billigsten
Preise.

Bei der Vereinigung einer Ge-
sellschaft erbietet sich der Obige
mit einer Auswahl schöner Costüme
auf dem Platze zu erscheinen.

N ä c h s t e n

Sonntag den 20. d. M.

**Vollmonds-
Kränzchen**

mit

Harmonie-Musik

in der

Sonne in Lorch.

G m ü n d.

(Haus-Verkauf.)

Unterzeichneter ist gesonnen, eines
von seinen zwei Häusern am
Donnerstag den 17. d. M.,

Abends 4 Uhr,

im Gasthaus zum weißen Hahnen
an den Meistbietenden zu verkauf-
fen. Liebhaber können es täglich
einschauen.

J. A. Böhm,
Silberarbeiter.

G m ü n d.

(Aleien-Verkauf.)

Ungefähr 120 Simri gute
Aleien verkauft

G. Schabel, jun.,
Meerbeck.

G m ü n d.

(Honig-Verkauf.)

Reinen Honig, dem Centner,
Maas oder Pfund nach, hat zu
verkaufen — Wer? sagt

die Redaktion.

G m ü n d.

Ein heizbares Zimmer mit Ne-
benzimmer, einer Speisekammer,
sowie Küche, eigenem Holzhaufe,
Waschküche und Keller, ist der Ver-
mietung bis nächst Georgi aus-
gesetzt von

Ambrosius Grieser,
Kostreicher
im Schullehrer-Seminar.

G m ü n d.

Ein Kinderwägle wird zu
kaufen gesucht. Von Wem? sagt
die Redaktion.

G m ü n d.

Es werden Krautbeete, so-
wie Gemeintheile zu pachten
gesucht; von Wem? sagt
die Redaktion.

G m ü n d.

(Verlaufener Hund)



Verlorenen Donnerstags hat sich ein großer schwarzer Hund, welcher auf den Ruf „Leo“ geht, verlaufen. Der gegenwärtige Besitzer wird nun gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben an Nic. Ditt u. Comp.

Nachtrag.

Forstamt Schornborn,
Revier Schlechtbach.
(Holzverkauf.)

Unter den bekannnten Bedingungen werden folgende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

Montag den 21. d.ies aus dem Staatswald J g e l s :

3 Stück eichenes Nutzholz, 1 Stück buchenes dto., 1 Stück ulmenes dto., 1 Stück birkenes dto., 31 Stück tannene Säglöße, 4 Klftr. eichene Scheiter, 6 Klasten dto. Prügel, 7 Klftr. buchene Scheiter, 9 Klftr. dto. Prügel, 88 Klasten tannene Scheiter, 14 Klasten dto. Prügel, 63 Stück eichene, 225 Stück buchene, 25 Stück erlene und 288 Stück Abfallwellen.

Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. d.ies aus dem Staatswald K a l l e n s :

bergerhalde: 3 Stück buchenes Nutzholz, 1 Klasten eichene Scheiter, 6 Klasten dto. Prügel, 2 Klasten buchene Scheiter, 81 Klasten dto. Prügel, 51 Stück eichene, 4136 Stück buchene, 457 Stück erlene und 4083 Stück Abfallwellen.

Der Verkauf findet bei günstiger Witterung in den betreffenden Schlägen selbst, andernfalls aber in Oberndorf je Morgens 9 Uhr Statt.

Die betreffenden Schultheißen-Aemter werden für gehörige Bekanntmachung sorgen.

Den 14. Febr. 1848.

Königl. Forstamt.
Hgfuhl.

Allgemeine Chronik.

Stuttgart. Auf der württemb. Staatsbahn führen im Janr. auf der Strecke von Vödingheim nach Süssen 79,193 Personen; Einnahme: für Personen-Transport 17,540 fl. 6 kr., Hunde 55 fl., Gepäck 682 fl. 28 kr., Equipagen 107 fl., Vieh 49 fl. 9 kr., Güter für 16,899 Ctr. 1,936 fl. 29. kr., zusammen 20,370 fl. 12 kr.; von Friedrichshafen nach Ravensburg: 3,676 Personen; Einnahme: für Personen-Transport 1,022 fl. 16 kr., Hunde 3 fl. 44 kr., Gepäck 45 fl. 30 kr., zusammen 1,071 fl. 30. kr. Gesamtzahl der Personen 82,869, und Gesamt-Einnahme: 21,441 fl. 42. kr.

Ulm, 13. Febr. Um das, was die Fruchtpreise am vorigen Markttage gestiegen, sind sie gestern wieder gefallen. Der Verkehr war ein recht lebhafter: zu Markt wurden 2506 Scheffel gebracht und 2256 hievon verkauft; Erlös 25,918 fl. 52 kr. (U.Sch.)

Ludwigsburg, 8. Febr. Gestern geschah es, daß in der Parterre-Wohnung eines Offiziers der hiesigen Garnison, Lieutenant v. M....., Nachts plötzlich die Decke des Zimmers einstürzte und zwar theilweise sammt dem Geschieß, in Stücken von 25 — 30 Pfund, so daß die Bettstelle des Schlafenden am untern Theile zertrümmert wurde, die Füße desselben aber, wohl durch den Schutz der Bettdecke, nur starke Quetschungen erlitten; von der ganzen Zimmerdecke blieb nur das Stück über dessen Kopfe fest, was allein ihn vor einem plötzlichen Tode bewahrte, denn das Gewicht der herabgestürzten Stücke war so groß, daß sogar ein Tisch von denselben zusammengeschlagen wurde. (Ulm.Schnellp.)

Grätz, 7. Febr. Die Bauern-Unruhen im Gebirge sind jetzt unterdrückt, doch erst, nachdem auf beiden Seiten Blut geflossen war. Der Verlust des Militärs an Verwundeten und Todten beträgt acht Mann, größer soll die Zahl derselben auf Seite der Unruhmänter sein, doch läßt sich derselbe aus natürlichen Gründen nicht genau bestimmen. (U.Sch.)

Italien. Englische Blätter melden über Malta aus Syrakus: ein Erdbeben, welches am 11. Janr. die Ostküste Siciliens erschütterte, habe die ganze

Stadt Augusta zwischen Syrakus und Catania in einen Schutthaufen verwandelt. Der erste Stoß ward um 1 Uhr Nachmittags gespürt, und war so heftig, daß alle Menschen aus ihren Häusern flohen. Der folgende Stoß, ein paar Minuten später, zerstörte den ganzen Ort bis auf 27 Häuser; der Hasendamm versank, so zwar, daß an der Stelle, wo er gestanden, das Senkblei auf 50 Faden Tiefe keinen Grund findet. (Süd.Pol.3.)

England. Ein im Baue begriffener neuer Wartesaal der Nordwest-Eisenbahn in London ist am 12. Jan. eingestürzt. Fünf Arbeiter haben bei diesem Unfalle das Leben verloren und zwölf liegen tödtlich darnieder.

In England und Wales gibt's gegenwärtig 630 katholische Kirchen, 10 Priester-Seminarien, 38 Mönchs- und 11 Nonnenklöster.

Amerika. Seit einigen Wochen ist der elektro-magnetische Telegraph bis St. Louis vollendet. Wir erhalten also jetzt am Mississippi die Nachrichten vom atlantischen Meer in wenigen Minuten!!! Das ist auch Poesie! Der Telegraph verbindet jetzt die Städte Washington, Baltimore, Philadelphia, New-York, Boston, Buffalo, Pittsburgh, Cincinnati, Louisville und St. Louis in ununterbrochener Linie. Er ist auf 4028 (engl.) Meilen (2014 deutsche Stunden) fertig und für weitere 2800 Meilen (nach New-Orleans, Mobile etc.) angefangen. — Somit erhält man durch den elektro-magnetischen Telegraphen in einer Entfernung von 3414 deutschen Stunden in dem kleinen Zeitraume von 10 Minuten Nachrichten! Kann man je noch mehr verlangen?

Nordamerika. Das Dampfschiff „The Saefbird“, von New-Orleans nach St. Louis bestimmt, flog neulich unweit des Cap Gerardeau in die Luft. Es hatte 100 Kisten Pulver geladen. Die Passagiere hatten sich, ehe der Brand um sich griff, noch gerettet; der Knall ward 8 Meilen weit gehört; das Schiff war in Atome zerschmettert. Auch auf dem Ohio erregte sich ein Unglück mit einem Dampfschiffe. Von 70 Personen, die sich auf demselben befanden, verloren über 20 das Leben. (Heiß.Bl.)